

# Checkliste

## Erstellung eines Interviewleitfadens

Diese Checkliste hilft dir, deine Interviews strukturiert aufzubauen und dient als Überprüfung, ob du an alles gedacht hast.

**Tipp:** Plane ausreichend Abstand zwischen der Erstellung des Interviewleitfadens, dem Abgleich mit der Checkliste und der eigentlichen Durchführung des Interviews ein. So hast du genug Zeit, Fragen und auch das Interviewdesign noch anpassen.

 Einzelübung

 30 min

	Ja	Nein
<p><b>Ist jede Frage absolut erforderlich?</b> Ist eine Frage z.B. überflüssig, weil man verlässliche Informationen hierzu auch aus anderen Quellen bekommen kann? Gibt es ähnliche/redundante Fragen? Falls ja, sind diese aus befragungstechnischen Gründen notwendig, z.B. um Antwortverfälschungen/-inkonsistenzen zu überprüfen?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Sind alle Fragen eindeutig formuliert und einfach verständlich?</b> Negativ formulierte Fragen sollten z.B. vermieden werden, da die Beantwortung dieser in der Praxis oft zweideutig ist (doppelte Verneinung).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Sind Fragen konkret genug formuliert?</b> Dies ist z.B. wichtig, um zwischen Meinungen, Gefühlen, Wissen, Erfahrungen oder Verhalten der Interviewten unterscheiden zu können.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Fokussieren alle Fragen nur einen Sachverhalt?</b> Falls nicht, kann es schwierig werden, diese zu beantworten und im Rahmen der Auswertung die Antworten den Fragen zuzuordnen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Können die Befragten die Fragen prinzipiell beantworten?</b> Hier sollte u.a. beachtet werden, welche Perspektive/Bezug die Befragten zum zu erfragenden Sachverhalt haben, sowie welches Bildungsniveau, Alter und Sprachniveau die Befragten mitbringen. Befragte sollten nicht mit Fragen belastet werden, auf die sie mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht antworten können, denn das kann zu Frustration bei den Befragten führen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Gibt es eine Frage, die für die Befragten unangenehm sein könnte bzw. sie in Verlegenheit bringen könnte?</b> Wenn solche Fragen unbedingt notwendig sind, sollten diese am besten am Ende gestellt werden. Außerdem sollte man prüfen, inwiefern man solche Fragen sensibel formulieren kann.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Gibt es Hilfsmittel, die die Durchführung des Interviews erleichtern könnten?</b> Das kann z.B. bei sehr komplexen Themen oder langen Interviews nützlich sein. Wichtig ist dabei zu beachten, dass evtl. genutzte Hilfsmittel (z.B. Illustrationen, Gedächtnisstützen, erklärende bzw. weiterführende Hinweise) bei allen Befragten einheitlich verwendet werden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ja      Nein

**Könnte die Abfolge der Fragen die Antworten der Befragten beeinflussen?**

Um diese sogenannten Sequenzeffekte auszuschließen, kann man den Effekt verschiedener Reihenfolgen der Fragen im Rahmen einer Pilotierung testen.

**Ist der Leitfaden so konzipiert, dass die Motivation der Befragten aufrechterhalten wird?**

Hier gilt es zu prüfen (z.B. Pilotierung), inwiefern man Abwechslung in das Interview bringen kann (u.a. Hilfsmittel verwenden, abwechselnd verschiedene Frage- und Antworttypen einsetzen), damit den Befragten nicht langweilig wird.

**Gibt es Fragen, die suggestiv formuliert sind?**

Suggestivfragen sind unbedingt zu vermeiden, da sie die Antworten der Befragten beeinflussen, indem sie z.B. den Befragten das Gefühl geben, eine bestimmte Antwort wäre unerwünscht bzw. inakzeptabel. z.B. "Sie sind wirklich der Meinung, dass ...?" Jede Frage sollte so formuliert sein, dass die Befragten das Gefühl haben, dass sie das antworten können, was sie für richtig halten, egal was das ist.

**Sind die Eröffnung und der Abschluss des Interviews genügend durchdacht?**

Sowohl der Eröffnung als auch dem Abschluss des Interviews kommt besondere Bedeutung zu. Die Eröffnungsfragen haben oft einen hohen Einfluss auf den gesamten Ablauf des Interviews. Der Abschluss des Interviews sollte dazu beitragen, dass die Befragten die Gesprächssituation entspannt und positiv verlassen. Dies kann man u.a. dadurch erreichen, dass man leicht zu beantwortende Fragen ans Ende stellt (z.B. biografische Angaben) und den Befragten versichert, dass ihre Antworten sehr hilfreich (z.B. für die Wirkungsanalyse) sind.

**Notizen**



Quelle: in Anlehnung an Bortz & Döring, 2006, Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, 4. Auflage, S. 244 f.